

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**

## **Drei Fugen**

**für Akkordeon bearbeitet von Ralf Jung**

**Fuge g-Moll (KV 154/385k)** – vollendet von Simon Sechter (1788 – 1867)

**Fuge Es-Dur (KV 153/375f)** – vollendet von Simon Sechter

**Fuge g-Moll (KV 401/375e)** – vollendet von Maximilian Stadler (1748 – 1833)

Wolfgang Amadeus Mozart widmete sich 1782 besonders den Fugen Johann Sebastian Bachs und dessen Söhnen. Auch auf Wunsch seiner im gleichen Jahr angetrauten Ehefrau Constanze entstanden zahlreiche Fugen für Klavier, die auch für den Unterricht gedacht waren. Die meisten Fugen blieben unvollendet.

Die in dieser Ausgabe vorliegenden Fugen zeigen die Meisterschaft in dieser für Mozart eigentlich ungewöhnlichen Kompositionsart.

siehe auch

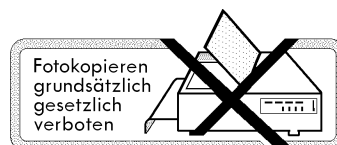
Ludwig von Köchel *Chronologisch-thematisches Verzeichnis der Werke W. A. Mozarts*  
Wolfgang Hildesheimer *Mozart*

**Die Notation der Komposition ist tonhöhengetreu, d.h. die Anwendung der Register darf die Tonhöhe nicht verändern. Beim 16'-Register (⊕) ist also auf der Tastatur eine Oktave höher zu greifen.**

**Alle Angaben für den Vortrag, das Tempo und die Register sind lediglich Anregungen. Es ist nicht leicht, ein Fugenthema innerhalb eines polyphonen Stimmengeflechts hervortreten zu lassen. Bei gleicher Lautstärke aller Stimmen kann das nur durch durchdachtes Artikulieren geschehen.**



© Copyright 2012 Musikverlag Ralf Jung, 49716 Meppen.  
Alle Rechte vorbehalten, auch die am Notensatz, die der Fotokopie (auch einzelner Teile), der Vervielfältigung und Übertragung auf Folien, Bänder und andere Medien.



# Fuge g-Moll

(KV 154/385k)

Wolfgang Amadeus Mozart  
Bearbeitung: Ralf Jung

(♩ = ca. 120)

*mp*

*mf*

*mp*

*mp*

*mp*

# Fuge Es-Dur

(KV 153/375f)

Wolfgang Amadeus Mozart  
Bearbeitung: Ralf Jung

(♩ = ca. 108)



## Fuge g-Moll

(KV 401/375e)

Wolfgang Amadeus Mozart

Bearbeitung: Ralf Jung

$\text{♩} = \text{ca. } 96$

*p*

*mp*

*mf*

Musikverlag Ralf Jung